

Grüne Glücksorte in Mainz

Geh raus &
blüh auf



Anja Baier

DROSTE

Anja Baier

Grüne Glücksorte in Mainz

Geh raus & blüh auf



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



in China sagt man, das Glück sei eine ziehende Wolke. Das passt, denn Glück lässt sich nicht festhalten. Aber den Achtsamen wird es überall begegnen. Es liegt im Rauschen des Windes in den Baumwipfeln, auf dem in der Sonne glitzernden Wasser, in der Freiheit einer weiten Aussicht. Glücklich sein ist eine Kunst, die man lernen kann. Indem man die Sinne für die Schönheit des Moments öffnet. Glück ist für jeden anders, doch für viele liegt es draußen im Grünen, in der Natur. Dort, wo die eilige Welt zur Ruhe kommt, wo man durchatmet und das Leben leicht ist.

Wo liegt das grüne Glück in Mainz? Hier gibt es Parks und Gärten, Wälder und Weinberge, Landschafts- und Naturschutzgebiete, seltene Tiere und Pflanzen. Und es gibt Menschen, denen das grüne Glück am Herzen liegt, die es pflegen und bewahren.

Was ich unterwegs in Mainz gelernt habe: Glück ist nicht einfach ein Ort, zu dem man reisen kann. Es ist ein Weg, um anzukommen. Auch das macht glücklich: in Bewegung bleiben, suchen und finden. Mit dem so entstandenen Buch möchte ich Sie einladen, es mir gleichzutun: Entdecken Sie Ihren ganz persönlichen grünen Glücksort. Der Weg ist das Ziel. Werden Sie glücklich im schönen Mainz!

Ihre Anja Baier



Deine Glücksorte ...

- 1 Natur & Nachbarn treffen**
Der Gemeinschaftsgarten
in Bretzenheim8
- 2 Kartoffeln mit Konzept**
Origineller Hofladen
in Ebersheim10
- 3 Hanami in Mainz**
Zierkirschenallee in
der Oberstadt12
- 4 Lounge im alten Lager**
Der Postgarten hinter
dem Hauptbahnhof14
- 5 Renaturierte Harmonie**
Spaziergang zu den Obstplantagen
im Aubachtal16
- 6 Tagträume, ahoi!**
Die Arche Noah im
Winterhafen18
- 7 Idylle mit Skyline**
Wingert-Blick von der
Laubenheimer Höhe20
- 8 Waldwärts Wunder finden**
Wald-Naturschutzzentrum
am Rande Lerchenbergs22
- 9 Golfen ganz ohne Greenfee**
Der Discgolf-Parcours
im Volkspark24
- 10 Gute Laune zum Pflücken**
Blumenfeld beim
Mitfahrerparkplatz Drais26
- 11 Wunderschöne Wissenschaft**
Botanischer Garten der
Uni Mainz28
- 12 Von der Natur umarmt**
Das Wäldchen hinter
der Uniklinik30
- 13 Gründungsmythos im Grünen**
Der Drususstein im Süden
der Zitadelle32
- 14 Mainz, wie es singt und lacht**
Der Fastnachtsbrunnen am
Schillerplatz34
- 15 Welt am winzigen Weiher**
Der Froschteich im
Lennebergwald36
- 16 Einfach unwiderstehlich!**
Das Selbst-Ernte-Erdbeerfeld
in Hechtsheim38
- 17 Glück aus dem Stand**
Pétanque spielen
im Volkspark40
- 18 Schöner als im Fernsehen**
ZDF-Fernsehgarten auf dem
Lerchenberg42
- 19 Innehalten am Wegkreuz**
Das Zöller-Kreuz oberhalb
von Laubenheim44
- 20 Schwärmerei mal zwei**
Der Flamingoweier im
Stadtpark46





- 21 Oase heimischer Obstsorten**
Gartenmarktgelände des Vereins Ahornblatt48
- 22 Erfrischt Leib und Seele**
Die Frauenlob-Barke am Adenauer Ufer50
- 23 Die Natur kehrt zurück**
Der Geopfad im früheren Steinbruch Weisenau52
- 24 Regional, sozial, bio!**
Ladencafé natürlich Mainz in der Neustadt54
- 25 Schritte zum Frieden**
Hügel der Freundschaft im Ober-Olmer Wald56
- 26 Studis und grüne Gässchen**
Achtsame Altstadtsanierung am Kirschgarten58
- 27 Picknickplatz mit Panorama**
Aussichtspunkt am Radweg Laubenheim–Hechtsheim60
- 28 Grillwurst statt Bollwerk**
Der Hartenbergpark in Hartenberg-Münchfeld62
- 29 Turmbau zu Budenheim**
Der Lenneberturm im stadtnahen Wald64
- 30 Brückenschlag zum Rhein**
Die begrünte Fußgängerbrücke in der Neustadt66
- 31 Schmausen statt schießen**
Caponnieri, die Turmschänke am Rheinufer68
- 32 Kochen, heilen & genießen**
Die Akademie der Pflanzen in Gonsenheim70
- 33 Joggingrunde mit Aussicht**
Rundwege im kleinen, feinen Gude-Nacht-Park72
- 34 Kaiserblick zur Innenstadt**
Nordbrücke über die Petersaue nach Wiesbaden74
- 35 Einsam und geheimnisvoll**
Der Menhir in den Laubenheimer Stromtalwiesen76
- 36 Andenken an Klara**
Grünanlage auf dem Autobahntunnel Hechtsheim78
- 37 Kostenlos Kunst genießen**
Skulpturengalerie am Stresemannufer80
- 38 Quelle des Vergnügens**
Der Königsborn in Finthen82
- 39 Bellevue über der Stadt**
Erhebende Aus- und Einsichten am Kästrich84
- 40 Wanderbare Waldwege**
Das Naturschutzgebiet Lennebergwald86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Glücksgenuss naturbelassen**
Preisgekröntes Bioeis auf der Malakoff-Terrasse.....88
- 42 Schatztruhe für die Sinne**
Naturschaugarten Lindenmühle in Bretzenheim.....90
- 43 Rohrpost auf dem Rodelberg**
Freizeitspaß zwischen Bäumen in der Oberstadt92
- 44 Von bleibendem Wert**
Das Letterndenkmal hinterm Dom94
- 45 In der Fülle des Lebens**
Polderblick in den Laubenheimer Weinbergen.....96
- 46 Allwetteralternative**
Das Naturhistorische Museum in der Innenstadt.....98
- 47 Mit Volldampf ins Grüne**
Spaziergang am Bretzenheimer Wildgraben100
- 48 Aufatmen im kühlen Schatten**
Der Springbrunnen am Fischtor102
- 49 Auf in den sonnigen Süden!**
Landschaftsschutzgebiet südlich von Ebersheim104
- 50 Paradies im Hinterhof**
Odile Landragins offener Garten in Gonsenheim106
- 51 Wo die Hölle himmlisch ist**
Höllenberg auf dem Kleinen Mainzer Höhenweg108
- 52 Nachhaltig mobil**
Radler-Eldorado rund um den Goetheplatz110
- 53 Freches freies Entenleben**
Der Teich an der Skateanlage in Hechtsheim112
- 54 Kunst und Rosen**
Denkmalgeschützter Rosengarten im Stadtpark.....114
- 55 Stippvisite in der Steppe**
Der europaweit einzigartige Mainzer Sand.....116
- 56 Winzerfest bei jedem Wetter**
Sektpicknick im Kirchenstück in Hechtsheim118
- 57 Der Weg ist das Ziel**
Fuß- und Radwegenetz „Am Sägewerk“120
- 58 Refugium am Rheinufer**
Das Naturschutzgebiet in Mombach.....122
- 59 Gänse, Schafe, Hirtenwache**
Minibauernhof an den Römersteinen.....124
- 60 Frischluft vom Festungsring**
Die Wallgrünanlagen in der Oberstadt126



- 61 Blick zum Nachbarn**
Ginsheimer Schiffsmühle
gegenüber von Laubenheim128
- 62 Auf dem Rücken der Pferde ...**
Pferdekoppeln am Finthener
Ortsrand130
- 63 Genusswandern ohne Eile**
Auf dem Rheinterrassenweg
vor Mainz132
- 64 Was zum Schwärmen bringt**
Der Schaubienenstand
in der Oberstadt134
- 65 Lost Place im Lennebergwald**
Schloss Waldthausen nahe
Gonsenheim136
- 66 Eine ideale Schöpfung**
Stadtspark im Stil englischer
Landschaftsgärten138
- 67 Denk-mal für Kreative**
Das Gelände der Alten Ziegelei
in Bretzenheim140
- 68 Natur-Networking für alle**
Mainzer Umweltladen
in der Steingasse142
- 69 Wallfahrt in den Wald**
Wendelinuskapellen im
Lennebergwald144
- 70 Wo Riesenschlangen speien**
Der Wasserspielplatz
im Volkspark146
- 71 Revolution im Weinberg**
Zukunftsweingut Eva Vollmer
in Ebersheim148
- 72 Rastplatz am Ortsrand**
Schutzgebiet Langental
bei Marienborn150
- 73 Gütesiegel: Fraa Bohnebeutel**
Auf dem Wochenmarkt
in Mombach152
- 74 Geschichte und Geschichten**
Zitadelle, Gräben und
Befestigungsanlagen154
- 75 Rutsche mit Riesenaussicht**
Der Windmühlenbergpark
über der Altstadt156
- 76 Zauberhafter Blumenreigen**
Blumenfachgeschäft Zaubernuss
in Gonsenheim158
- 77 Summer in the City**
Wiesen und Wege
im Volkspark160
- 78 Botschaften der Bäume**
Waldbaden im
Ober-Olmer Wald162
- 79 Achtung, hier lebt Zorro!**
Streuobstwiese
bei Bretzenheim164
- 80 Andenken an tausend Jahre**
Der Willigisplatz unterhalb
von St. Stephan166

Natur & Nachbarn treffen

1

Der Gemeinschaftsgarten in Bretzenheim

Kleinbiotop, Erntesegen, Feierabendtreff, Bewegungsparcours, Vorratskammer – alles das und mehr ist der Gemeinschaftsgarten in Bretzenheim. Bewirtschaftet wird er von der Initiative nachhaltiges Bretzenheim nach dem Allmende-Prinzip, was so viel bedeutet wie: Es gibt einen gemeinsamen Pflanzplan, jedoch keine individuell zugeleiteten Beete. Alle können mitmachen, ernten darf jede und jeder. Der Garten ist offen, auch für nicht aktive Passantinnen und Anwohner. Reinspazieren, Pause machen und an der Beerenhecke naschen ist ausdrücklich erwünscht! Moderne Stadtmenschen kriegen hier eine tolle Gelegenheit, Natur kennenzulernen, zu genießen und zu gestalten, Freundschaften zu schließen, in der Erde zu buddeln und gesunde Lebensmittel selbst zu produzieren.

TIPP

Eine der Veranstaltungen im Naturtreff besuchen (Termine auf der Website).

Die Initiative ist auf vielen Themenfeldern aktiv, aber am sichtbarsten wohl hier im Naturtreff. Schon vor der Gartensaison leuchtet das Gelände violett-blau, denn dann ist dort Bienenfreund (Phacelia) zur Bodenvorbereitung angesät. Sobald die Nächte frostfrei sind und die jungen Salatpflänzchen, Tomaten, Zucchini und anderes Gemüse raus auf die Fläche dürfen, wird die blaue Pracht auf den Kompost verfrachtet. Auch das gehört zum Konzept: Nachhaltig gärtnern, die Prinzipien der Permakultur beachten. Beerensträucher und Würzpflanzen wie Rosmarin sind mehrjährig, sie werden von Jahr zu Jahr schöner. Einjährige und andere einheimische Blumen dürfen nicht fehlen. Sie erfreuen Auge, Nase und Herz. Ganz nebenbei locken sie Insekten an, die eine Befruchtung der Nutzpflanzen und eine gute Ernte garantieren. Kräuterschnecke, Sandarium, Bienenhotel, Nistkasten und andere Unterschlupfmöglichkeiten helfen den summenden, krabbelnden und fliegenden Gartenhelfern beim Überwintern.

Alles zusammen inspiriert zum Nachmachen und beweist: Naturnahe Gärten sind schön und nützlich zugleich. Diese Harmonie zeigt sich in jeder Hinsicht – in der natürlichen Kreislaufwirtschaft und im einträchtigen Esprit der Initiatoren!

Alles zusammen inspiriert zum Nachmachen und beweist: Naturnahe Gärten sind schön und nützlich zugleich. Diese Harmonie zeigt sich in jeder Hinsicht – in der natürlichen Kreislaufwirtschaft und im einträchtigen Esprit der Initiatoren!

- Gemeinschaftsgarten in Bretzenheim, In der Klauer (vor dem Spielplatz Am Ostergraben), 55128 Mainz-Bretzenheim, nachhaltiges-bretzenheim.de
- ÖPNV: Haltestelle Bretzenheim, Martin-Kirchner-Straße



Kartoffeln mit Konzept

2

Origineller Hofladen in Ebersheim

„Aus zwei mach eins“ denken sich zwei rührige Geschäftsfrauen Anfang 2024. Damals sucht Christina Schwenger mit dem Blumengeschäft Glücksgriffe nach einer neuen Bleibe. Die diplomierte Agrarökonomin Andrea Klein lädt sie spontan ein, mit Blumen und anderen Artikeln das Sortiment von Klein's Kartoffelmanufaktur zu ergänzen. Und die unkonventionelle Verbindung funktioniert: Lebensmittel und Getränke aus regionalem Anbau, Blumen, Deko- und Geschenkartikel, sogar Kleidung gibt es jetzt in der ehemaligen Lagerhalle zwischen Backsteinwänden unter bogenförmigen Eisenfenstern und modernen Industrielampenschirmen.

Eine originelle Mischung aus Schlaraffen- und Märchenland im Vintage-Look wartet auf Hungrige, Durstige und Neugierige. Die Hauptrolle spielen natürlich die auf gutem Ebersheimer Lehmboden gezogenen Kartoffeln: Angebaut werden bis zu 20 verschiedene Sorten, darunter Raritäten wie „la ratte“, eine französische Köstlichkeit, die hier sonst kaum zu bekommen ist. Je nach Wachstumsdauer und Erntezeitpunkt variiert das Angebot im Jahresverlauf: Die schöne Annabelle, die handfeste Marabel, die rote Emmalie oder die blaue St. Galler, sie alle haben nacheinander ihren Auftritt. Vielfalt, wie man sie in keinem Supermarkt findet.

Ein Geruch von Heimerde schwebt durch die Halle und zeugt von Qualität.

Auch Senf produziert der Familienbetrieb in kleiner Menge: feinkörnig, angebaut auf eigenen Feldern, mit pikanter Schärfe, ein echtes Meenzer Produkt und nur hier erhältlich! Wer zum Einkaufen vorbeikommt, sollte Muße mitbringen, auf dem schattigen Sitzplatz unterm Baum im Eingangsbereich eine Fassbrause trinken und ein Schwätzchen halten. So gibt es die neuesten Anekdoten aus dem Ort plus eine große Portion gute Laune gratis dazu. Wozu in die Ferne schweifen? Genau das ist das Konzept in der Kartoffelmanufaktur: sich zu Hause fühlen, Spaß haben und genießen, was die Region zu bieten hat!

TIPP

Alle paar Wochen immer wieder mal testen, welche Kartoffelköstlichkeiten es gerade gibt.

● Hofladen, Sörgenlocher Hohl 7, 55129 Mainz-Ebersheim, Tel. (0 61 36) 76 11 01
klein-rheinessen.de

● ÖPNV: Haltestelle Ebersheim, Zornheimer Straße



Hanami in Mainz

3

Zierkirschenallee in der Oberstadt

In den ersten beiden Aprilwochen belebt sich plötzlich die sonst so ruhige, fast verschlafene Ritterstraße in der Mainzer Oberstadt. Das etwa 350 Meter kurze Sträßchen ist um diese Jahreszeit regelmäßig bevölkert von begeistert fotografierenden Menschen. Insbesondere bei schönem Wetter klicken an jeder Ecke die Kameras und Pärchen spazieren romantisch Händchen haltend die Allee entlang. Gelegentlich werden sogar japanische Touristen gesichtet. Der Grund dafür ist die Kombination aus traumhaft schönen Gründerzeitvillen und üppig blühenden japanischen Zierkirschbäumen auf beiden Straßenseiten.

Wer dieses Schauspiel abpassen möchte, braucht ein gutes Timing. Japanische Zierkirschen blühen nur maximal zehn bis vierzehn Tage im Jahr. Der Beginn der Blütezeit liegt wetterabhängig irgendwann Anfang April. Wer also nicht selbst in der Ritterstraße wohnt oder „Informanten“ dort hat, sollte sich in dieser Zeit alle paar Tage auf den Weg machen und nachschauen. Wenn es endlich so weit ist, geht es ganz schnell. Von einem auf den anderen Tag ist die Straße in ein üppiges rosa Blütenmeer getaucht. Auch in Japan ist das Kirschblütenfest Hanami ein zwar kurzes, dafür aber enthusiastisch gefeiertes Vergnügen. Der Ursprung dieser herrlichen Zierkirschenallee liegt bereits über 100 Jahre zurück. Sie entsteht nach dem Versailler Friedensvertrag von 1919, ebenso wie die reichhaltig mit Erkern und Stuckleisten verzierten Gebäude. Der Vertrag schreibt den Mainzern vor, an dieser Stelle die alten Festungsanlagen zurückzubauen. Das frei gewordene Gelände wird für die Anlage der Ritterstraße genutzt.

An diese Zeit erinnert auch die pittoreske, alten Gaslaternen nachempfundene Straßenbeleuchtung. Was für eine wunderschöne Verwandlung durch den damals geschlossenen Frieden! Weil Zierkirschen aber selten 100 Jahre alt werden, ersetzt man die ältesten Bäume immer wieder durch Neupflanzungen. Und sorgt so dafür, dass die Pracht hoffentlich noch Jahrhunderte andauert.

-
- Zierkirschenallee, Ritterstraße, 55131 Mainz
 - ÖPNV: Haltestelle Ritterstraße



16

50